

Lokausfall, Mehrkosten & Ersatzfahrzeug – Risiko-Check

Was kostet jeder Tag Stillstand – und welche wirtschaftlichen Folgen sollen versichert sein?

1. Kritikalität der Lok / des Fahrzeugs

✓	Prüffrage
☐	Ist das Fahrzeug für einen konkreten Verkehrsvertrag oder Engpassbetrieb unverzichtbar?
☐	Gibt es eigene Reservefahrzeuge?
☐	Wie schnell ist realistisch ein geeignetes Ersatzfahrzeug verfügbar?
☐	Welche Baureihen-/Personal-/Ausrüstungsanforderungen muss ein Ersatz erfüllen?
☐	Welche durchschnittliche und maximale Reparaturdauer ist realistisch?

2. Mehrkosten erfassen

✓	Prüffrage
☐	Mietpreis Ersatzlok / Ersatzfahrzeug
☐	Mindestmietdauer
☐	Bereitstellung und Überführung
☐	Rückführung
☐	Fremdleistung / eingekaufte Verkehrsleistung
☐	zusätzliche Disposition / Transporte / Umplanung
☐	laufende Leasing-/Finanzierungsverpflichtungen, soweit relevant

3. Vertragslogik prüfen

✓	Prüffrage
☐	Welche Sachschäden lösen die Ausfalldeckung aus?
☐	Mehrkosten- oder echte Betriebsunterbrechungsdeckung?
☐	Welche Haftzeit ist vereinbart – passt sie zu realistischen Reparaturzeiten?
☐	Welcher zeitliche oder betragsmäßige Selbstbehalt gilt?
☐	Wie sind Versicherungssumme/Mehrkostensumme bemessen?
☐	Sind Ertrags-/Deckungsbeitragsfolgen überhaupt Bestandteil der Deckung?

Merksatz

Sachschaden, Mehrkosten und Ertragsausfall sind drei verschiedene Ebenen. Eine reparierbare Lok kann wirtschaftlich trotzdem einen sehr großen Ausfallschaden verursachen.

Vertiefung: /wissen/betriebsunterbrechung-ersatzfahrzeug/